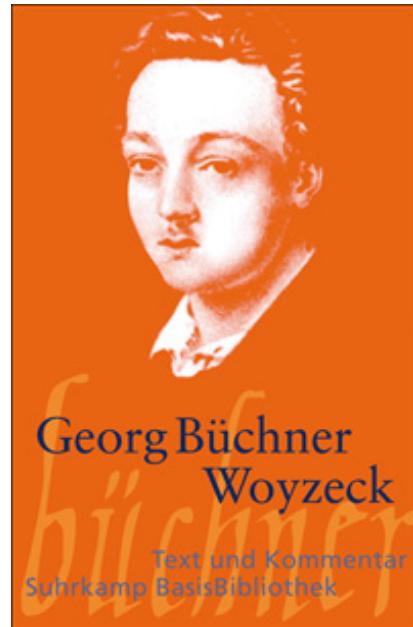


Suhrkamp Verlag

Leseprobe



Büchner, Georg
Woyzeck

Mit einem Kommentar von Henri Poschmann

© Suhrkamp Verlag
Suhrkamp BasisBibliothek 94
978-3-518-18894-1

Diese Ausgabe der »Suhrkamp BasisBibliothek – Arbeitstexte für Schule und Studium« bietet nicht nur Georg Büchners Drama *Woyzeck* sowie sämtliche Entstehungsstufen, sondern im Anhang auch die beiden Hauptquellen des Stücks: die gerichtsmedizinischen Gutachten zum Fall Schmolling und zum Fall Woyzeck. Ergänzt wird diese Ausgabe durch einen Kommentar, der alle für das Verständnis des Textes erforderlichen Informationen enthält: ein biografisches Porträt Büchners, Hinweise zum historischen Hintergrund, zur Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte des *Woyzeck*, zur Wirkungsgeschichte sowie ausführliche Wort- und Sacherläuterungen. Die Schreibweise des Kommentars entspricht den neuen Rechtschreibregeln. Zu ausgesuchten Texten der Suhrkamp BasisBibliothek erscheinen im Cornelsen Verlag Hörbücher und CD-ROMs. Weitere Information finden Sie unter www.cornelsen.de.
Henri Poschmann, geboren 1932, ist Literaturwissenschaftler, Essayist und Herausgeber, u. a. der Werke Georg Büchners im Deutschen Klassiker Verlag.

Georg Büchner

Woyzeck

Mit einem Kommentar
von Henri Poschmann

Suhrkamp

Der vorliegende Text folgt der Ausgabe:
Georg Büchner: *Sämtliche Werke, Briefe und Dokumente in zwei Bänden*.
Band 1: *Dichtungen*. Herausgegeben von Henri Poschmann unter Mitarbeit von Rosemarie Poschmann, S. 145-219 und S. 930-965, Frankfurt am Main: Deutscher Klassiker Verlag 1992.

Originalausgabe
Suhrkamp BasisBibliothek 94
Erste Auflage 2008

© Text: Deutscher Klassiker Verlag Frankfurt am Main 1992.
© Kommentar: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2008
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Abschnitte.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Satz: Jouve Germany, Kriftel
Druck: Ebner & Spiegel, Ulm
Umschlaggestaltung: Regina Göllner und Hermann Michels
Printed in Germany

ISBN 978-3-518-18894-1

1 2 3 4 5 6 – 13 12 11 10 09 08

Inhalt

Georg Büchner, <i>Woyzeck</i> . Kombinierte Werkfassung	7
Georg Büchner, <i>Woyzeck</i> . Die Entstehungsstufen. Vollständiger Textbestand	39
Anhang. Quellen	
1. Zum Fall Schmolling	89
2. Zum Fall Woyzeck	97
Kommentar	
Georg Büchner 1813-1837	125
Eine Revolution des Theaters ohne Theater	127
Historischer Hintergrund und Quellenbezüge	130
Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte	133
Übersichten	139
Wirkungsgeschichte	147
Literatur	154
Wort- und Sacherläuterungen	157

Woyzeck

Kombinierte Werkfassung

Personen

WOYZECK, FRANZ
MARIE
DER TAMBOURMAJOR
DER HAUPTMANN
DER DOKTOR
DER PROFESSOR
DER AUSRUFER EINER SCHAUBUDE
ANDRES, *Kamerad Woyzecks*
GROSSMUTTER
KARL, *ein Idiot*
MARGRETH, *Nachbarin Maries*
KÄTHE, *ein Mädchen beim Tanz*
DER JUDE, *ein Trödelhändler*
DER WIRT
EIN UNTEROFFIZIER
EIN GERICHTSDIENER
ERSTER HANDWERKSBURSCH
ZWEITER HANDWERKSBURSCH
ERSTE PERSON
ZWEITE PERSON
ERSTES KIND
ZWEITES KIND
DRITTES KIND
ALTER MANN
CHRISTIAN, *das Kind Maries und Woyzecks*
(etwa ein Jahr alt)
EIN ARZT (*Gerichtsmediziner*)
EIN RICHTER

Soldaten, Studenten, Leute. Ein Schaubudenpferd

1 'Freies Feld'. Die Stadt in der Ferne

Woyzeck und Andres 'schneiden Stöcke' im Gebüsch.

WOYZECK Ja Andres; 'den Streif da über das Gras hin, da
rollt Abends der Kopf, es hob ihn einmal einer auf, er
meint es wär' ein Igel. Drei Tag und drei Nächte und er
lag 'auf den Hobelspanen' *leise*: Andres, das waren 'die
Freimaurer', ich hab's, die Freimaurer, still!

ANDRES *singt*: 'Saßen dort zwei Hasen'
Fraßen ab das grüne, grüne Gras

10 ...

WOYZECK Still! 'Es pocht! Was?

ANDRES Fraßen ab das grüne, grüne Gras
 Bis auf den Rasen.

15 WOYZECK Es pocht hinter mir, unter mir' *stampft auf den*
Boden hohl, hörst du? Alles hohl da unten. Die Freimau-
rer!

ANDRES Ich fürcht mich.

WOYZECK S'ist so kurios still. Man möcht den Atem hal-
ten. Andres!

20 ANDRES Was?

WOYZECK Red was! *Starrt in die Gegend*. Andres! Wie
hell! 'Ein Feuer fährt um den Himmel und ein Getös
herunter wie Posaunen.' Wie's heraufzieht! Fort. 'Sieh
nicht hinter dich.' *Reißt ihn in's Gebüsch*.

25 ANDRES *nach einer Pause*: Woyzeck! hörst du's noch?

WOYZECK Still, Alles still, als wär die Welt tot.

ANDRES Hörst du? 'Sie trommeln' drin. Wir müssen fort.

2 'Marie' mit ihrem 'Kind' am Fenster. Margreth

'Der Zapfenstreich geht vorbei', der 'Tambourmajor' voran.

MARIE *das Kind wippend auf dem Arm: He Bub! Sa ra ra*
ra! Hörst? Da komme sie.

(hess.) was 5
für ein
MARGRETH Was ein* Mann, wie ein Baum.

MARIE Er steht auf seinen Füßen wie ein Löw.

Tambourmajor grüßt.

(hess.) was 10
für
MARGRETH Ei, was* freundliche Auge, Frau Nachbarin!
so was is man an Ihr nit gewöhnt.

MARIE *singt:*

'Soldaten das sind schöne Bursch'

MARGRETH Ihre Auge glänze ja noch.

MARIE Und wenn! Trag Sie Ihr Auge 'zum Jud' und laß Sie
sie putze, vielleicht glänze sie noch, daß man sie für zwei 15
Knöpf verkaufe könnt.

ehrbare, 20
anständige
MARGRETH Was Sie? Sie? Frau Jungfer, ich bin eine honeste* Person, aber Sie, Sie guckt *(siebe)* Paar lederne Hose
durch!

MARIE Luder! *Schlägt das Fenster (zu).* Komm mein Bub. 20
Was die Leut wollen. Bist doch nur en arm Hurenkind
und machst deiner Mutter Freud mit deim unehrliche
Gesicht. Sa! Sa! Singt:

'Mädchen, was fangst du jetzt an

Hast ein klein Kind und kein Mann. 25

Ei was frag ich danach

Sing ich die ganze Nacht

Heio popeio mein Bu. Juchhe!

Gibt mir kein Mensch nix dazu.'

'Hansel spann deine sechs Schimmel an 30
Gib ihn zu fresse auf's neu.

Kein Haber* fresse sie
Kein Wasser saufe sie
Lauter kühle Wein muß es sein. Juchhe
Lauter kühle Wein muß es sein.⁷

Hafer

5 *Es klopft am Fenster.*

MARIE Wer da? Bist du's Franz? Komm herein!

WOYZECK Kann nit. Muß zum Verles*.

MARIE Was hast du Franz?

WOYZECK *geheimnisvoll:* Marie, es war wieder was, viel,
10 steht nicht gschrieben: und sieh da ging ein Rauch vom
Land, wie der Rauch vom Ofen?

Appell beim
Militär, das
Verlesen der
Namen zur
Kontrolle
der An-
wesenheit

MARIE Mann!

WOYZECK *Es ist hinter mir gegangen* bis vor die Stadt.
Was soll das werden?

15 MARIE Franz!

WOYZECK Ich muß fort. *Er geht.*

MARIE Der Mann! So vergeistert. Er hat sein Kind nicht
angesehn. Er schnappt noch über mit den Gedanken.
Was bist so still, Bub? Furchst' dich? Es wird so dunkel,
20 man meint, man wär blind. Sonst scheint d(och) als* die
Latern herein. *Geht ab.* Ich halt's nicht aus. Es schauert
mich.

(hess.)
immer

3 *Buden. Lichter. Volk*

ALTER MANN *mit Kind, das tanzt. (Singt):*

25 Auf der Welt ist kein Bestand
 Wir müssen alle sterbe,
 das ist uns wohlbekannt!

(WOYZECK) He! Hopsa! Arm Mann, alter Mann! Arm
Kind! Junges Kind! Hei Marie, soll ich dich trage? Ein
30 Mensch muß... damit er esse kann. Narre-Welt! Schön
Welt!

AUSRUFER *an einer Bude:* Meine Herren, meine Damen,

hier sind zu sehn 'das astronomische Pferd' und die kleine 'Kanaillevögele', sind Liebling von alle Potentate* Europas und 'Mitglied von alle gelehrt Sozietät'; weissage de Leute Alles, wie alt, wie viel Kinder, was für Krankheit, schießt Pistol los, stellt sich auf ein Bein. 'Alles Erziehung', haben eine viehische Vernunft, oder vielmehr eine ganze vernünftige Viehigkeit, ist kei viehdummes Individuum wie viel Person, das verehrliche Publikum abgerechnet. H(erein!) Es wird sein die 'räpräsentation', das commencement* vom commencement wird sogleich 10 nehm sein Anfang.

Meine Herren! Meine Herren! Sehn Sie die Kreatur, wie sie Gott gemacht, nix, gar nix. Sehen Sie jetzt die Kunst, geht aufrecht, hat Rock und Hosen, hat ein Säbel!

Sehn Sie die Fortschritte der Zivilisation. Alles schreitet fort, ei Pferd, ei Aff, ei Kanaillevogel. Der Aff' ist schon ei Soldat, s'ist noch nit viel, unterst Stuf von menschliche Geschlecht!

Die räpräsentation anfangen! Man 'mackt' Anfang von 20 Anfang.

WOYZECK Willst du?

MARIE Meinetwege. Das muß schön Dings sein. Was der Mensch Quasten* hat, und die Frau hat Hosen.

4 'Unteroffizier'. Tambourmajor

⟨UNTEROFFIZIER⟩ Halt, jetzt. Siehst du sie! Was ein' Weibsbild!

TAMBOURMAJOR Teufel, zum Fortpflanz von Kürassier-regimentern* und zur Zucht von Tambourmajors.

UNTEROFFIZIER Wie sie den Kopf trägt, man meint, das 30 schwarze Haar müsst ihn abwärts ziehn, wie ei Gewicht, und Aug, schwarz ...

TAMBOURMAJOR Als ob man in ein Ziehbrunn oder zu ein
Schornstei hinunteguckt. Fort hinte drein.

MARIE Was Lichte,

WOYZECK Ja . . . , ei groß schwarze Katze mit feurige Auge.

5 Hei, was'n Abend!

5 *Das Innere der Bude*

AUSRUFER *(mit dressiertem Pferd):* Zeig' dein Talent! zeig
dein *viehische Vernünftigkeit!* Bschäme die menschlich
Sozietät! Meine Herrn dies Tier, was Sie da sehn,
10 Schwanz am Leib, auf sei 4 Hufe ist Mitglied von alle
gelehrte Sozietät, ist Professor an unsre Universität wo
die Studente bei ihm reiten und schlage lernen*. Das
war einfacher Verstand! Denk jetzt *mit der doppelten*
raison¹. Was machst du wann du mit der doppelten
15 Räson denkst? Ist unter der gelehrten société* da ein
Esel?

Fechten
lernen; ge-
hörte zu den
Statusmerk-
malen von
Studenten

Der Gaul schüttelt den Kopf.
Sehn Sie jetzt die doppelte Räson! Das ist *Vieh-
sionomik*². Ja das ist kei viehdummes Individuum, das
20 ist ein Person! Ei Mensch, ei tierische Mensch und doch
ei Vieh, ei bête³.

(franz.) Ge-
sellschaft

Das Pferd führt sich ungebührlich auf.
So bschäm die société! Sehn Sie *das Vieh ist noch Natur*
unverdorbe Natur⁴! Lern Sie bei ihm. Fragen Sie den
25 Arzt es ist höchst schädlich! Das hat geheisse *Mensch*
sei natürlich⁵, *du bist geschaffe Staub, Sand, Dreck.*
Willst du mehr sein als Staub, Sand, Dreck?⁶ Sehn Sie
was Vernunft*, es kann rechnen und kann doch nit an de
Finger herzählen, warum? Kann sich nur nit ausdrücke,
30 nur nit *explizieren*⁷, ist ein verwandl(t)er Mensch! Sag
den Herrn, wieviel Uhr es ist. Wer von den Herrn und
Dam hat *ein Uhr, ein Uhr?*

(franz.) Tier

(regional-
sprachl.)
welch eine
...

TAMBOURMAJOR Eine Uhr! ⁷ *Zieht großartig und gemessen
eine Uhr aus der Tasche.* Da mein Herr.

MARIE Das muß ich sehn. *Sie klettert auf den 1. Platz.
Tambourmajor hilft ihr.*

6 Marie allein.

5

MARIE Der andre hat ihm befohlen und er hat gehn müsse.
Ha! ⁷ *Ein Mann vor einem Andern.*

7 ⁷ *Der Hof des Professors*

*Studenten (und Doktor) unten, der Professor am Dach-
fenster.*

10

〈PROFESSOR〉 Meine Herrn, ich bin auf dem Dach, ⁷ *wie
David, als er die Bathseba sah*; aber ich sehe nichts als
die *culs de Paris** der Mädchenpension im Garten trock-
nen. Meine Herren ⁷ *wir sind an der wichtigen Frage über
das Verhältnis des Subjektes zum Objekt, wenn wir nur
eins von den Dingen nehmen, worin (sich) die organi-
sche *„Selbstaffirmation des Göttlichen“*, auf einem der
hohen Standpunkte manifestiert, und ihre Verhältnisse
zum Raum, zur Erde, zum Planetarischen untersuchen,* 15
meine Herren, wenn ich diese Katze zum Fenster hin-
auswerf, wie wird diese Wesenheit sich zum *centrum
gravitationis** und dem eignen Instinkt verhalten?

20

⁷ *He Woyzeck, brüllt: Woyzeck!*

(franz.) Par-
ser Hintern;
modische
Polster, die
Frauen unter
den Röcken
trugen

(lat.) Zen-
trum der
Erdanzie-
hung

WOYZECK Herr Professor sie beißt.

PROFESSOR Kerl, Er greift die Bestie so zärtlich an, als 25
wär's Sei Großmutter.

WOYZECK Herr Doktor ich hab's ⁷ *Zittern*.

〈DOKTOR ganz erfreut: Ei, Ei, schön Woyzeck. Reibt sich

die Hände. Er nimmt die Katze. Was seh' ich meine Herrn, die neue Species Hasenlaus, eine schöne Species, wesentlich verschieden, enfoncé*, der Herr Doktor. Er zieht eine Loupe heraus. Ricinus*, meine Herren –

5 Die Katze läuft fort.

Meine Herren, das Tier hat keinen wissenschaftlichen Instinkt.

〈PROFESSOR〉 Ricinus, herauf, die schönsten Exemplare, bringen Sie Ihre Pelzkragen!

10 〈DOKTOR〉 Meine Herrn, Sie können dafür was andres sehen, sehn Sie der Mensch, seit einem Vierteljahr ißt er nichts als Erbsen, beackte* Sie die Wirkung, fühle Sie einmal was ein ungleicher Puls, da und die Augen.

WOYZECK Herr Doktor es wird mir dunkel. Er setzt sich.

15 DOKTOR Courage, Woyzeck, noch ein Paar Tage, und dann ist's fertig, fühlen Sie meine Herrn fühlen Sie sie betasten ihm Schläfe, Puls und Busen

à propos, Woyzeck, beweg den Herren doch eimal die Ohr, ich hab es Ihn schon zeigen wollen. Zwei Muskeln sind bei ihm tätig. Allons* frisch!

WOYZECK Ach Herr Doktor!

20 DOKTOR Bestie, soll ich dir die Ohrn bewege, willst du's machen wie die Katze. So meine Herrn, das sind so Übergänge zum Esel^l, häufig auch in Folge weiblicher Erziehung, und die Muttersprache. Wieviel Haare hat dir deine Mutter zum Andenken schon ausgerissen aus Zärtlichkeit? Sie sind dir ja ganz dünn geworden, seit ein Paar Tagen, ja die Erbsen, meine Herren.

(franz.) eingegraben
(hier im Fell der Katze)

(lat.) Zecke,
Holzbock

(westfäl.)
beachten,
vgl. Erl. zu
12.20 u.
15.18-24

(franz.) Los

8 Marie

sitzt, ihr Kind auf dem Schoß, ein Stückchen Spiegel in der Hand.

MARIE *bespiegelt sich:* Was die Steine glänze! Was sind's für? Was hat er gesagt? – Schlaf Bub! Drück die Auge zu, 5 fest,

das Kind versteckt die Augen hinter den Händen
noch fester, bleib so, still oder er holt dich. Singt:

Mädchen mach's Ladel zu
's kommt e Zigeunerbu
Führt dich an deiner Hand
Fort ins Zigeunerland.

10

Spiegelt sich wieder. S'ist gewiß Gold! Unsereins hat nur ein Eckchen in der Welt und ein Stückchen Spiegel und doch hab ich ein so rote Mund als die großen Madamen mit ihren Spiegeln von oben bis unten und ihren schönen Herrn, die ihnen die Händ küssen; ich bin nur ein arm Weibsbild.¹

15

Das Kind richtet sich auf.

Kinder-
schreck
Still Bub, die Auge zu, das Schlafengelchen*, wie's an der 20 Wand läuft sie blinkt mit dem Glas die Auge zu, oder es sieht dir hinein, daß du blind wirst.

WOYZECK tritt herein, hinter sie. Sie fährt auf mit den Händen nach den Ohren.

25

WOYZECK Was hast du?

25

MARIE Nix.

WOYZECK Unter deinen Fingern glänzt's ja.

MARIE Ein Ohrringlein; hab's gefunden.

WOYZECK Ich hab so noch nix gefunden. Zwei auf einmal.

MARIE Bin ich ein Mensch?² 30
(ugs.) für:
das Mensch,
Hure

WOYZECK S'ist gut, Marie. – Was der Bub schläft. Greif' ihm unter's Ärmchen, der Stuhl drückt ihn. Die hellen Tropfen steh'n ihm auf der Stirn; 'Alles Arbeit' unter der

Sonn, sogar Schweiß im Schlaf. Wir arme Leut! Das is wieder Geld Marie, die Löhnnung und was von mein'm Hauptmann.

MARIE Gott vergelt's Franz.

5 WOYZECK Ich muß fort. Heut abend, Marie. Adies.

MARIE *allein, nach einer Pause:* Ich bin doch ein schlecht Mensch. Ich könnt' mich erstechen. – Ach! Was Welt? Geht doch Alles zum Teufel, Mann und Weib.

9 *Der Hauptmann*. Woyzeck

10 *Hauptmann auf einem Stuhl, Woyzeck rasiert ihn.*

HAUPTMANN Langsam, Woyzeck, langsam; ein's nach dem andern; Er macht mir ganz schwindlich. Was soll ich dann mit den zehn Minuten anfangen, die Er heut zu früh fertig wird? Woyzeck, bedenk' Er, Er hat noch seine 15 schöne dreißig Jahr zu leben, dreißig Jahr! macht 360 Monate, und Tage, Stunden, Minuten! *Was will Er denn mit der ungeheuren Zeit all anfangen?* Teil Er sich ein, Woyzeck.

WOYZECK Ja wohl, Herr Hauptmann.

20 HAUPTMANN Es wird mir ganz angst um die Welt, wenn ich an die Ewigkeit denke. Beschäftigung, Woyzeck, Beschäftigung! ewig das ist ewig, das ist ewig, das siehst du ein; nun ist es aber wieder nicht ewig und das ist ein 25 Augenblick, ja, ein Augenblick. – Woyzeck, es schaudert mich, wenn ich denk, daß sich die Welt in einem Tag herumdreht, was'n Zeitverschwendung, wo soll das hinaus? Woyzeck, ich kann kein Mühlrad mehr sehn, oder ich werd' melancholisch.

WOYZECK Ja wohl, Herr Hauptmann.

30 HAUPTMANN Woyzeck Er sieht immer so verhetzt* aus. abgehetzt Ein guter Mensch tut das nicht, ein guter Mensch, der

sein gutes Gewissen hat. – Red' Er doch was Woyzeck.
Was ist heut für Wetter?

WOYZECK Schlimm, Herr Hauptmann, schlimm; Wind

HAUPTMANN Ich spür's schon, s'ist so was Geschwindes
draußen; so ein Wind macht mir den Effekt wie eine 5
Maus. *Pfiffig*: Ich glaub' wir haben so was aus Süd-
Nord.

WOYZECK Ja wohl, Herr Hauptmann.

HAUPTMANN Ha! ha! ha! Süd-Nord! Ha! Ha! Ha! O Er ist
dumm, ganz abscheulich dumm. *Gerüht*: Woyzeck, Er 10
ist ein guter Mensch, ein guter Mensch – aber *mit Würde*: Woyzeck, 'Er hat keine Moral!' Moral das ist wenn
man moralisch ist, versteht Er. Es ist ein gutes Wort. Er
hat ein Kind, ohne den Segen der Kirche, wie unser
hochehrwürdiger Herr Garnisonsprediger sagt, ohne 15
den Segen der Kirche, es ist nicht von mir.

WOYZECK Herr Hauptmann, der liebe Gott wird den ar-
men Wurm nicht drum ansehn, ob das Amen drüber
gesagt ist, eh' er gemacht wurde. Der Herr sprach:
'Lasset die Kindlein zu mir kommen.' 20

HAUPTMANN Was sagt Er da? Was ist das für 'ne kuriose
Antwort? Er macht mich ganz konfus mit Seiner Ant-
wort. Wenn ich sag: Er, so mein ich Ihn, Ihn.

WOYZECK 'Wir arme Leut.' Sehn Sie, Herr Hauptmann,
'Geld, Geld. Wer kein Geld hat. Da setz einmal einer 25
seinsgleichen auf die Moral' in die Welt. Man hat auch
sein Fleisch und Blut. Unseins ist doch einmal unselig in
der und der andern Welt, ich glaub' wenn wir 'in Himmel
kämen, so müßten wir donnern helfen'.

HAUPTMANN Woyzeck Er hat keine Tugend, Er ist kein 30
tugendhafter Mensch. Fleisch und Blut? Wenn ich am
Fenster lieg, wenn' es geregnet hat und den weißen
Strümpfen* so nachsehe, wie sie über die Gassen sprin-
gen, – verdammt Woyzeck, – da kommt mir die Liebe!
Ich hab auch Fleisch und Blut. Aber Woyzeck, die Tu- 35

Im Sinne
von: jungen
Frauen

- gend, die Tugend! Wie sollte ich dann die Zeit herumbringen? ich sag' mir immer du bist ein tugendhafter Mensch, *gerührt*: ein guter Mensch, ein guter Mensch.
- WOYZECK Ja Herr Hauptmann, die Tugend! ich hab's
- 5 noch nicht so aus. Sehn Sie, wir gemeinen* Leut, das hat 'ne Tugend, es kommtt einem nur so die Natur¹, aber wenn ich ein Herr wär und hätt ein Hut und eine Uhr und eine anglaise*, und könnnt vornehm reden ich wollt schon tugendhaft sein. Es muß was Schöns sein um
- 10 die Tugend, Herr Hauptmann. Aber ich bin ein armer Kerl.
- HAUPTMANN Gut Woyzeck. Du bist ein guter Mensch, ein guter Mensch. Aber du denkst zuviel, das zehrt, du siehst immer so verhetzt aus. Der Diskurs* hat mich
- 15 ganz angegriffen. Geh' jetzt und renn nicht so; langsam, hübsch langsam die Straße hinunter.
- einfachen
Anzug nach
engl. Zu-
schnitt
Gespräch

10 Marie. Tambourmajor

- TAMBOURMAJOR Marie!
- MARIE *ihn ansehend, mit Ausdruck*: Geh' einmal vor dich
- 20 hin. – Über die Brust wie ein Stier und ein Bart wie ein Löw... So ist keiner... Ich bin stolz vor allen Weibern.
- TAMBOURMAJOR Wenn ich am Sonntag erst den großen Federbusch hab' und die weißen Handschuh, Donnerwetter, Marie, der Prinz sagt immer: Mensch, Er ist ein Kerl.
- 25 MARIE *spöttisch*: Ach was! *Tritt vor ihn hin*. Mann!
- TAMBOURMAJOR Und du bist auch ein Weibsbild, Sapperment*, wir wollen eine Zucht von Tambour-Major's anlegen. He? *Er umfaßt sie*.
- 30 MARIE *verstimmt*: Laß mich!
- TAMBOURMAJOR Wildes Tier.
- MARIE *heftig*: Rühr mich an!
- Kraftaus-
druck des
Erstaunens

TAMBOURMAJOR Sieht dir der Teufel aus den Augen?
MARIE Meintwegen. Es ist Alles eins.

11 Woyzeck. Der Doktor

DOKTOR Was erleb' ich, Woyzeck? Ein Mann von Wort.

WOYZECK Was denn Herr Doktor?

DOKTOR Ich hab's gesehn Woyzeck; Er hat auf Straß ge-
pißt, an die Wand gepißt wie ein Hund. Und doch 2
Groschen täglich. Woyzeck das ist schlecht. Die Welt
wird schlecht, sehr schlecht.

WOYZECK Aber Herr Doktor, wenn einem die Natur 10
kommt.

DOKTOR Die Natur kommt, die Natur kommt! Die Natur!

(lat.) Blasen-
schließ-
muskel

Hab' ich nicht nachgewiesen, daß der *musculus constrictor vesicae** dem Willen unterworfen ist? Die Natur! Woyzeck, der Mensch ist frei¹, in dem Menschen verklärt sich die Individualität zur Freiheit. Den Harn nicht halten können! *Schüttelt den Kopf, legt die Hände auf den Rücken und geht auf und ab.* Hat Er schon Seine Erbsen gegessen, Woyzeck? – Es gibt eine Revolution in der Wissenschaft, ich spreng' sie in die Luft. *Harnstoff, 20
o,10, salzaures Ammonium, Hyperoxydul.*

Woyzeck muß Er nicht wieder pissen? geh' Er einmal hinein und probier Er's.

WOYZECK Ich kann nit Herr Doktor.

DOKTOR *mit Affekt:* Aber auf die Wand pissen! Ich hab's 25
schriftlich, den *Akkord* in der Hand. Ich hab's gesehn,
mit diesen Augen gesehn, ich streckte grade die Nase
zum Fenster hinaus und ließ die Sonnenstrahlen hinein
fallen, um das Niesen zu beobachten, *tritt auf ihn los.*
Nein Woyzeck, ich ärgere mich nicht, Ärger ist unge-
sund, ist unwissenschaftlich. Ich bin ruhig ganz ruhig,
mein Puls hat seine gewöhnlichen 60 und ich sag's Ihm 30